

FINANZ-JOURNAL

aus den Jahren
1765-1791

des
Landrats

JACOBUS GUSTAV
EDLER VON RENNENKAMPFF

1778: Zur Nachricht vor meine Kinder, wie ich es mit meinen Gütern und deren Disposition eingerichtet gehabt: In dem 1778^{sten} Jahre gab ich meinem ältesten Sohn Gustav Georg die Güter *Kosch* und *Konnofer* zufolge Contracts auf drey nacheinander folgende Jahre zur Arrende, und 1779 erhielt mein jüngerer Sohn *Jacob Johann* das Gut *Helmet* Schloß mit *Wrangelshoff* zur Miethe.

Conto des ältesten Sohns: **Gustav Georg**

		Rubel
1779	Nach einer gemachten Calkula und Verzeichnis, welches in meinem Petersburgschen 79-jährigen Kalender verzeichnet stehet, und nach der ihm zu seiner Hochzeit gespendeten fast 300 Rbl., hat er auf die erste Jahres Arrende abgetragen.	615
1780	In demselbigen Jahres Kalender auf der zweyten und folgenden Seiten stehet verzeichnet, meiner vor das 2 ^{te} Jahr durch zehn Lasten Roggen nach Pernau und durch andere Auslagen abgetragen.	494 $\frac{3}{4}$
1781	Nachdem mit meinem ältesten Sohn, wie er mir vors 3 ^{te} Jahr in contant dreyhundert Rubel eingehändig und abgegeben gehabt, außer diesem Balken gekauft, und in Pernau vor Bretter und sonst verlag, auch liquidirt, so bleibe er mir wohl mehr als hier verzeichnet schuldig; es soll aber das Übrige ihm erlassen und gespendet seyn, er soll, da seine Familie zuzunehmen anfängt, nach meinem, Gott gebe, seeligen Ableben zur „Massa Hereditaria“ (Erbmasse) nur beyzutragen haben, bis zu dessen Erfolg aber, oder solange ich lebe, keine Interessen geben oder nachhero auch keine gefordert werden, Summa bleibt künftig beyzubringen, eintausend Rubel	1.000
1782	Rude, de. 8. Februarij JG Rennenkampff	
1784	Es hat mein ältester Sohn vor das 1783 ^{te} Jahr nur die Hälfte der Arrende, so aus bündig Ursachen zu 600 Rbl., sage sechshundert Rubel stigulirt gehabt, abgetragen vor 83, derweil vor die zweyte Hälfte die Renten gegeben, vor das 83 ^{te} Jahr die ganze Miethe zurückbehalten, weil er seinem Schwager Geld vorgeschossen, am heutigen Dato aber die zu fünf pro cent gelassenen Interessen, also vor neunhundert Rbl. richtig abgetragen, Rude, d. 17. April JG Rennenkampff	
1785	d. 8. Mertz offerirte dieser mein Sohn mir ein Capital von eintausend Rubel., allein ich hieß es ihn auf Renten begeben, denn ich habe beschlossen, daß, da nun 1500 Rbl. auf der 84-jährigen Arrende zahlbar sind, er die Summe zum Bau des Hauses anwenden soll, vor ihn künftig werden vor Capital und Zinsen mit angerechnet werden muß. Rude, den 17. Mart 1785 JG Rennenkampff	
1785	d. 1 ^{ten} Octb., weil Niemand die aus dem Baggehuwuthschen Concur als letzte Post. erhobenen Gelder, groß 600 Rbl., wie auch die vor fünf Lasten ausgekommenen 300 Rbl. zu begeben wußte, so gab sie bey in Summen meinem ältesten Sohn, der nach abtrege fünf Monathe Renten gefolge Obligation schuldig geworden und künftig vom 1. Mertz 1796 à 5 de cent verintressiret:	900
1786	im Juni, wie mein Sohn die Arrende zu zahlen offerirte, so hieß ich ihn selbige 600 Rbl. behalten und als im Hausbau eingewandt, schon hat also 2100 R. mit denen obenstehenden zum Hausbau. Rude, den 10. Junij 1786 JG Rennenkampff	
1787	d. 26. Januar, habe meinem Sohn, den ältesten, auf sein Bestehen ein Capital von Rbl. ausgeliehen, soll nur 4 pro cent zahlen. Rude, den 26. Januar JG Rennenkampff	500
1788	den 10. Mart hat mein Sohn wegen der neunhundert Rbl. die 1-Jahres Renten à 4 pro cent mit 36 Rbl. abgegeben. d. 17. Mertz, hat mein Sohn alle auf Obligations, Wechsel und 1-Jahres Interessen eingegangene Gelder angezeigt, und wie dieselben mit siebentausend Rubel seinem jüngsten Bruder zum Kauf-Schilling von <i>Tuttomeggi</i> ab-	

	gegeben worden, den Überschuß von 30 Rbl. abgegeben; auch wegen der vierzehnhundert Rubel liquidirt, auch wieder wegen der Arrende 87, groß 600 Rbl., quittirt des Hausbau halber, mit meiner Nahmens Unterschrift, „propria manu“ JG Rennenkampff	
1789	im Mertz, wie alles liquidirt worden, ist denem lieben Sohn wie voriges Jahr Interessen und anno 88 benannten Ursach halber erlassen, „manu propria“	600
1790	April, liquidirte mein Sohn wegen in Reval gehobener Renten, zahlet die Interessen für 1400 Rbl à 4 pro cent, und ich erließ die Arrenden wie zuvor d. 27. Juni, bekam er besehen Obligation geliehen	
1790	d. 13. April hat mein Sohn die Renten vor 1400 Rbl. gezahlt, den 26. Sept. die Interessen 600 und in B. N. Rbl. bezahlt.	
1791		

* * * * *

Conto des jüngeren Sohns: **Jacob Johann**

		Rubel
1782	Wie ich mit diesem meinem zweyten Sohn liquidirt, die Arrende von drey Jahren und sonst Zuflossenes berechnete, so setz hiemit fest, daß er, weil er seinen jüngsten Bruder nach Petersburg begleitet gehabt, und zu dessen Schadloshaltung und da ihm zu seiner Hochzeit noch nichts zugeflossen ist, der Rest hiemit gestundet und erlassen seyn soll; bei der künftigen Erbtheilung aber soll er zweytausend Rubel, die er während meines Lebens nicht zu verrenten hat, beybringen: Geschehen, Groß-Rude, den 22. Januarij 1782 JG Rennenkampff	2.000
1783	d. 1. Mertz, habe ich von diesem meinem Sohn ausgestellte Verschreibung, daß er seiner Frau Tante aus SELGS zweytausend Rubel schuldig angenommen, bleibt es also nunmehr schuldig und soll jährlich 5 pro cent Zinsen zahlen	2.000
1784	d. 26. Dec. bezahlte mein Sohn à 5 pro cent 1-Jahres Interessen mit 10 Imperials.	
1784	d. 26. Dec. trug mein Sohn die Renten wegen des Capitals mit hundert Rubel ab, kaufen vier Last Gerste, so er bezahlt, und wegen der rückständigen Arrende wurde alles liquidirt, so daß er nun in allem bis Dato quittirt wird. JG Rennenkampff	
1785	d. 8. Juni hat er wider die Renten vor die zweytausend abgetragen und nach gemachter Liquidation ich quittirt. Die Arrende hatte er voriges alles liquidirt, wie es im oben vorstehendem quittirt ist und einhändigte daher siebenhundert Rubel vor die von 84 bis 85 erstere gerechnete Arrende richtig abgegeben hat, sage 700 Rbl in Imperials Rude, d. 8. Juni 1785 JG Rennenkampff	
1785	d. 31. December zahlte mein Sohn Jakob die Interessen vor das geliehen Capital, so ist im Mertz 86 fällig sind, mit zehn Imperials ab, so hiemit erhalten zu haben bescheinige.	
1786	d. 29. Juni wollte mein Sohn Jacob einige Nachsicht wegen der Arrende von <i>Helmet</i> haben, die ich ihm zustandt, sodann, wegen des gehabten schlechten Jahres Anno 1785, völlig erließ und hiemit als abgetragen bescheinige. JG Rennenkampff	
1787	d. 26. Juni bath mein Sohn wieder um Dilation, so ihm zugestanden, auch wie mit ihm Wagens tauschen; von der Arrende 150 Rbl., sage einhundertundfünfzig Rubel als Zugabe mit 50 Rbl. contant abrechne.	
1788	d. 20. Junij zeigte mein Sohn an, den elenden Zustand von <i>Helmet</i> , den gänzlichen Mißwuchs vom vorigen Jahr und noch mehreres, so daß er nur die von <i>Meselau</i> gehobenen Rubel verwechselte und 2 Jahres Renten wegen der Obligations Post., also in Summa 500 Rbl. abtrug, diese wurden an seinen jüngsten Bruder mit dem Roggen und contanten in eintausend auf Interessen in <i>Tuttomeggi</i> gehoben, des Mißwuchs halber die Arrende erlassen	

	JG Rennenkampff	
1789	Im Herbst vor Weynachten gab mein lieber Sohn mir 200 Rbl. in Imperials ab, die als Rente auf <i>Meselau</i> angegeben wurden. d. 18. Junii wie mein Sohn mit den Schwiegereltern hier war, zeigte er an, daß der Vorschuß an der dortigen Bauerschaft ihn außer Stand gesetzt, vor Arrende und Interessen zu sorgen, bath umb Erlassung, welches ihm aus väterlicher Liebe zugestanden.	
	JG Rennenkampff	

* * * * *

1787

Conto des jüngsten Sohns: **Peter Reinhold**

		Rubel
1787	im Mertz gab ich meinem jüngsten Sohn <i>Peter Reinhold</i> mein im Hapsalschen Kreyse und St. Martenschen Kirchspiel gelegenes Gut <i>Gross Rude</i> , wie der Arrende Contract anzeigt ab;	
1788	und nachdem er sich von Herrn Major Schwaan das Gut Tuttomeggi zu dreyßigtausend Rubel im Mertz darauf erkaufte, so liehe ich ihm den 1. Mertz zum Kauf auf vier pro cent siebentausend Rubel zu 4 pro cent.	7.000
1788	d. 24. Junii, zu dem Kauf-Schilling abermahls zu fünf von hundert.	1.000
1789	d. 1. Mertz. Nachdem dem jüngsten Sohn 1-Jahres Interessen à 4 pro cent vor siebentausend Rubel mit eingerechnet worden, er die Interessen der übrigen fremden Capitals und 275 Rbl. contant bekommen beglich die Obligation von Hof Jur. Hans Üxkül aus Soonorm und tausend Rbl. erhalten: Ist er von neuem schuldig geworden, nämlich zweytausend Rubel	2.000
	d. 11. Junii zahlte benanntter mein Sohn nach gemachter Liquidation die Arrende von 2 Jahre, und wegen der letzten tausend Rbl. Capital 8 Monaths Interessen à 4 pro cent, überhaupt 380 Rbl.	
1790	25. Februar gab ich meinem oben benanntem Sohn abermahls zum Kauf-Schilling in contant gegen chart blanche zur Obligation ein Capital zu 5 pro cent zu verzinsen	1.000
1790	den 23. Junij zahlte dieser mein Sohn die Arrende vor das verfllossene Jahr, wie nicht weniger die Renten von 11000 Rbl. à 4 pro cent, Summa 700 Rbl.	
1791	d. 1. Mertz gab ich meinem jüngsten Sohn durch contant und in Empfang der Interessen überhaupt wieder ab, so er zu 4 pro cent verrenten muß	1.000
1791	d. 16. April, zahlte mein Sohn, wie ihm declarirt gehabt, daß ich auf die zu Kauf von 90 ab mit gerechnet, von ihm seine Arrende Summe vor Groß Rude verlange, nur die Interessen vorigen 90 ^{sten} Jahres mit	440

* * * * *

Zur Nachricht vor meine Nachkommen und Kinder, meinen Schwieger Sohn den
Herrn Major *Gustav Reinhold von Paykül* Besten-Standes Conto
[Tochter: **Christiane Elisabeth**]

		Rubel
	Zufolge Obligation hat mein Lieber Schwieger Sohn Herr Major von Paykül, nachdem er zufolge Verschreibung seiner Frau Mütterliches nach der beym Landwaysengericht anno 1752 gethanen Aussage, die auch von dem wohlseeligen Herrn Landrath Richter als gewesenem Vormund von dem Obristlieutenant Gotthard von Manteuffel als Schwager vor richtig eingezahlt worden, nebst einer standesmäßigen Aussteuer genossen, und diese Post zur Hälfte vor seine Frauen Theil mit sechstausend Rubel erhalten, die zweyte Hälfte bringe ich als beerbter Mann auf meine sämtlichen Kinder.	
Anno 1777	d. 1. Mertz. Zur väterlichen künftigen Erb-Portion gehörig und beyzutragen hat er, wovor (<i>wofür</i>) solange ich lebe, seine Interessen (ent)fallen, gehören unter dem 1 ^{ten} Mertz gegebene zweytausend und d.	2.000
1778	Mertz 1778 abermahls unter diesen Bedingungen, zufolge Obligation vorgeschossen, eintausend Rubel	1.000
1782	d. 1. Mertz: Habe nach der dritten Obligation meinem Herrn Schwieger Sohn à 5 pro cent Interessen jährlich geliehen	1.000
1783	im Februar schrieb mein Schwieger Sohn und ich über dessen drey Wechsel, alle 3 zusammen 250 Rbl., welche er meiner Frau Schwiegerin aus <i>Selgs</i> schuldig, in der empfangenen Posten Geldes an zum „Seinen“. Und da er mir einen wechselfmäßigen Post. schuldig war, so stellte er mit meiner Einwilligung eine Obligation aus auf vierhundert Rbl. mit 6 de cent Interessen.	400
1785	Um die Weyhnachtszeit wurde von mir beliebt meinem Schwieger Sohn Herrn Major von Paykül zwey Wechsel Pösten, die er mir seit zwey Jahren schuldig geworden, in eine Obligation à fünf von hundert zu verändern, er stellte selbige dergestalt aus, daß nach abzutragenden Renten von selbiger, er die Summa von dem 1 ^{sten} Mertz 1786 verinteressirt.	500
1786	Auf meines Schwieger Sohns Vorstellung, weil angefangenen Baues, beliebt mir, ihm die Interessen wegen der letzten drey Schuldposten von	
1787	1900 Rbl. zu schenken. Und 1787 am 2. Januarii, wie wir in Helmet waren, so gefiel es mir, auf der Kinder ihrer Vorstellung und in Betracht, sie, die Vieh-Seuche gehabt, die Renten vors 86 ^{te} Jahr zu erlassen und väterliche Liebe zu zeigen, daß mein Schwieger Sohn weniger denn Fremde an Interessen zahle; daß diese drey letzten Schuld-Pöste nunmehr nicht mehr als zu vier von Hundert tragen sollen.	
1788	den 7. Febr., wie meine Lieben Kinder aus Tyrpsal bey mir waren, zahlte mein Herr Schwieger Sohn vor die drey letzten obligationsmäßigen Pösten à 4 pro cent ab, von ihm erhielt selbige mit 76 Rbl., so hiemit quittire, vor das von 87 bis 1. Mertz h. a. (<i>hoc anno = diesen Jahres</i>) gerechnet.	
1789	d. 31. Juli, wie ich meinem Schwieger Sohn, er im vorigen Jahre 50 Rbl. wegen des Arztes in Dorpat bey der Kur der Tochter erledigen lassen, habe als Interessen erhalten den Rest	
1790	d. 5. Febr. gab mein Schwiegersohn mir die Renten vor 76 Rubel ab, da spendete ihm fünfzig Rbl.	
1791	zu Anfang Febr. both mein Herr Schwiegersohn die Renten an, bestätig-	

	te sie, ein Jahr gezahlet, selbige seinen drey ältesten Töchtern zu spenden	
--	---	--

Meine Schwiegerin, die verwitwete Captaine
von Rennenkampff,
 gebohrne von Wrangel
 [Sohn: **Gustav Georg**]

Debet

Rbl. / Cop.

1781	Febr. 28. Sowohl aus oben übernommenen Pösten sind, und nach meiner Zugabe von Geld, auch noch abzugeben, der ihrem seel. Mann schuldig gewesene (Posten über)1500 Rbl., die Frau Schwiegerin mit in heutigem Dato bey Errichtung des Transacts über das Gut <i>Selgs</i> schuldig, laut Obligation	4200	
------	--	------	--

Credit

Rbl. / Cop.

1782	d. 26. Febr. wurden mir die 1-Jahres Interessen vor gegenstehendes Capital von meiner Frau Schwiegerin zugesandt und ich quittirte	252	
1783	d. 2. Mertz trug meine Schwiegerin folgendergestalt ab, als durch Verschreibung vor mein. Sohn Jacob Joh. 2000 Rbl durch drey Wechsel Briefe von Paykul 250 " und in contanten Moneten 2202 " ----- Summa: 4452 Rbl. so daß wir nun völlig vor Capital und das Letzte an Jahres Renten liquidirt haben, und die Frau Schwiegerin erhielt ihre Obligation zurück.		

Mein Bruder Herr Assessor
Christer Reinhold Edler von Rennenkampff

Debet

1766

Rbl. / Cop.

Credit

1766

Rbl. / Cop.

1767	Jan.5 ^{ten} anticipirte mein Bruder den Zahlungstermin und trug an Interessen, so d. 12. Juni erst fällig, ab	30	
1769	im Februario bezahlte mein Bruder 2-jährige Interessen, so daß ich bis in Dato dieses Jahres, vor meine Capitalien die Renten richtig bekommen, völlig quittirt habe.	180	
1770	3. Jun: habe die Interessen über 1500 Rbl. C. richtig bek. und quit.	90	
1772	4. Jun: habe von meinem Bruder 2-jährige Inter. also bis Johanni dieses 1772 ^{ten} Jahres erhalten und quittirt.	240	
1774	d. 28. Juli habe die Inter. vor 2 Jahre richtig bek. und quittirt mit	240	
1775	d. 20 August, habe die Rente, berechnet in <i>Helmet'sche</i> Haus-		

1776	Bauten, bekommen d. 31. Octobr., ließ mein Bruder zwey Jahresrenten zugleich bezahlen durch Madame Hadern in Pernau, und ich quittirte ihr, die Interessen bis 1777 Johannis erhalten zu haben, mit	220	
1777	d. 3. Dec., wie meine ältesten beyden Söhne nach <i>Meselau</i> und auf der Retour in <i>Helmet</i> verreyt waren, hat mein <i>Sohn Jacob</i> 1-Jahres Renten gegen meine Quittung zum voraus gehoben, es sind mir also die Interessen bis 1778 entrichtet, so daß bis Juni 1778 alles erhalten im Juni sind mir auf <i>Helmet</i> die Interessen bezahlt, mit	240	
1779	im Febr. sind mir bey Gelegenheit gegenstehender Liquidation auch	120	
1781	zwey Jahres Renten entrichtet.	240	

* * * * *

Meine Schwiegerin, die verwittwete Frau Capitaine
von Rennenkampff,
gebohrne C. F. von Ceumern
[Bruder: **Karl Georg**]

Debet

1766

Rbl. / Cop.

	Zufolge ihres seel. Mannes Obligation von dem 24. Julii Anno 1744, so von den Taussasschen Geldern zum Kaufschilling der Güter <i>Wack</i> und <i>Worst</i> aufgenommen worden, und zu 5 de cent verinteressirt wird	2.000	
1772	Nachdem wir auch aus dem Verlassen (Erbe) an die Güter <i>Helmet</i> Schloß und <i>Selgs</i> am 9 ^{ten} Januario, zufolge darüber errichteten Theilungsvergleich und in denen Capitalien und Activ-Schulden des seel. Vaters und der Frau Mutter getheilt hatten, so fiel mir von der Schwiegerin eine Port. Geldes von zweytausend Rubeln zu, so stellte (sie) eine Obligation unter d. 1 ^{sten} Mertz aus vor (für)	2.000	

Credit

1766

Rbl. / Cop.

Mart:	Von gegenstehendem Capital sind die intressen bis 1765 bezahlt -		
d. 10.	und folget , wann nun in Dato abgetragen worden:		
Sept. 9.	Gab Bruder Peter vor (für) Rechnung der Schwiegerin ab, 100 Rbl. hievon bekam die Fr. L. R. Richter angerechn. Capital 60 Rbl. Interessen blieben vor (für) mir	40	
Nov. 10	Sind vor der Schwiegerin Rechnung an Herrn Joach. Nie. Wilken gezahlt und mir geworden 386 Rbl. Davon gehören unser Mama 150 Rbl. Interessen, habe ich also auch Interessen bekommen	60	
1767	und auf die transactmäßige Port von 285 Rbl., das übrige zahlte Hr.		
d.26.	G.C.N. Hetling vor Rechnung der Schwiegerin 445 Rbl. vor die L.		
Sept	R. siebenente auch 60 Rbl. wegen Trans. an mir und zu meine Interessen	100	
1768 d.	Vor das verflossene Jahr bis Dato, die Interessen bekommen, nach-	100	
20. July	dem Bruder Peter den Rest von 400 Rbl. mit monatl. Interessen mir	400	
1769	Febr. abtrug, so bin ich und Mama auch die Lit. Peters vor 1767 bis Ostern 1768 befriedigt.		
1769	Diesen August bin ich auf <i>Helmet</i> sowohl vorn der 100 Rbl. Interessen, als der transactmäßigen Posten halber vor 1969 befriedigt	385	
1770	wurden in <i>Helmet</i> 180 Rubel abgezahlt, durch 3 Lasten Roggen an		

1771 d. 25. Febr. liqd.	Wilken 120 Rbl. vor meinen Bruder Christer zu zahlen übernommen 30 Rbl. abermahls durch Wilken ppm.	385
1771 d. 26. Juni	Ließ meine Schwiegerin zahlen durch Kammerdiener Berg 1 Jahres Konto. die transactmäßige Port. und die Interessen vor d. L. R. Rich- ter -- gr. 2000 Rbl. d. 5. August die Tausassche Obligation an Herrn Schwiegersohn Paykul abgegeben.	445
1773	d. 1. July: Sind ein Jahr Interessen wegen des Capitals von 2000 Rbl. und wegen des Wechsels von 1000 Rbl., der den 26. July h.a. völlig zu bezahlen war, allein prolongiret wurde bezahlt, es besteht der an- dere Wechsel mit 300 Rb. mit Inter.	180
1774	d. 26. Mertz: Hierbey zeige (ich) an, daß sowohl gegenstehendes Capital der zweytaussend Rbl. als auch die aus denen Wechseln zu forden gehabte eintausenddreihundert Rubel an meainen Bruder den General und die Zinsen transportirt und in den Kaufschilling von <i>Helmet</i> angegeben habe.	

* * * * *

Die Frau Mannrichterin, verwittwete **von Üxkül**,
gebohrne von Grünwald

Debet

		Rbl. / Cop.	
1772 d. 15. Februar	Ein Capital geliehen von	1000	
1781 im Mertz d. 15.	Ist wegen dieses Capitlas, nachdem die Ingrossation bey dem Kayserl.-Gen. Gouvernement geschehen, folgende Veränderung geschehen, daß Herr Kammerdiener Hans von Üxkül, selbige unterschrieben, zu zahlen übernommen, allein ohne Aufkündigung zu machen, zehn Jahre stehen muß, sein gänztl. Vermögen verhypothet, und bey einer Unterlassung des Abtrages oder Interessen jährl.so besehn die Aufkündigung verursacht	1000	

Credit

		Rbl. / Cop.	
1774	d. 15. Febr. wie ich anfänglich vermuthete, es würde gegenstehendes Capital wieder zurückgezahlt werden, es aber stehen blieben, so zeige an, daß die Interessen à 6 de cent for beyde Jahre richtig und prompt gezahlt sind.	120	
1775	d. 4. März ließ die Mannrichterin die Interessen abgeben mit	60	
1776	d. 20. Febr. habe 1-Jahres Interessen erhalten und quittirt	60	
1777	d. 20. Febr. sind abgetragen verflossene Darlehnsinter. mit	60	
1778	d. 21. Febr. sandte die Debitorin Ein-Jahres-Interessen	60	
1779	d. 21. Febr. sind die Interessen richtig bezahlt	60	
1780	d. 21. Febr. ließ die Mannrichterin Üxkül die Interessen abgeben	60	
1781	d. 15. Merti wurden mir durch Herrn Kammerjunker Üxkül vor 13 Monathe die Renten bezahlt mit	65	
1782	d. 26. Febr. wurden die Interessen von diesem Capital durch einen Bedienten des Kammerjunkers abgegeben und quittirt	60	
1783	d. 2. Mertz ließ die Frau Kammerjunker Üxkül die bis dahin fälligen Interessen zahlen	60	
1784	d. 2. Mertz hat mein ältester Sohn die Interessen von diesem Capital, so selbst quittirt, gebracht	60	
1785	d. 1. Mertz, sandte er die Renten, wie in Reval war und wurde quittirt über	60	
1786	d. 1. Mertz, hat mein Sohn die Renten vor gegenstehendes Capital gegenquittirt gehoben	60	
1787	d. 1. Mertz, hat mein Sohn abermahls in dieses Cap. die Interessen gehoben	60	
1788	d. 1. Mertz, aht mein ältester Sohn die Renten zu 5 pro cent empfangen mit	50	
1789	d. 1. Mertz ist diese Sohnes Posten bezahlet worden	50	

* * * * *

Meine Schwager, Assessor
Georg Friedrich von Jarmerstedt,
aus Meselau

Debet

1766

Rthl. albr.

Mart. d. 10.	Zufolge dem am 10 ^{ten} Septembr. 1765 abgeschlossenene Erb- und Theilungsvergleich zur Portion vor (für) meine vier Söhne als Jur. sechsten Theil des übernommenen Guthes <i>Meselau</i> à zwanzigtausend Rthlr alberts gehören mir Wovon die Interessen als zum ersten Mahl à 6 de cent diesen Ostern 1766 fällig sind. Noch gehören mir laut Revers, wie gegenüber stehet, abgetragen Zur Nachricht vor meine Kinder bey dem ältesten Schwager Herrn Hofgerichts-Assessor: Subt. Georg Friedrich von Jarmerstedt stehet eine Obligation d. dato 3. Januar 1755, von dem seel. Assessor: Daniel Jarmerstedt ausgestellt, und aus Neuwohlfart zu heben auch meinen Söhnen zum Besten. Groß 200 Rthl alb. Die Interessen sind von diesem Capital vorigen Herbst bey der Erbtheilung liquidirt und wurden also vom Dato des Vergleichs an erst gerechnet.	3.333? 166
-----------------	---	-------------------

Credit

1766

Rthl. albr.

Oct. d. 15.	hat der Herr Johann Friedrich Fixsen aus Riga vor meine Rechnung empfangen, von Herrn Schwager Lieut. C. Gustav von Jarmerstedt, ihm laut Revers gehörige 166 Rthl. Ferner in selbigem Dato 1 Jahres Interessen mit und, da ich dem ältesten Schwager, der abgebrandt war, in Altwohlfart die andere Hälfte assignirt habe -- so habe Herrn Fixsen Revers und Quittung über diese Pöste zugesandt, vor die Neuwohlfartsche Obligation sind zugleich abgetragen 1 Jahres Interessen mit	166 100 100
1767	im Octob., sind von meinem Schwager Hr. Assessor Jarmerstedt an Herrn Fixsen 200 Rthl alb. et 12 Rthl, so quittirt, ich habe selbige im Ao. mit 1 pro cent Agio durch G. R. Deltreich empfangen lassen und bekommen	12 212
1768	sind die Interessen von dem Capital der 200 Rthl, auch wegen des Capitals laut Erb-Vergleich von meinem Schwager in Meselau nun beseitigt bis 1765	212
1769	habe vor das 1765 ^{te} Jahr die Gelder durch H. Fixen heben lassen mit	212
1770	hat H. Fixen diese Interessen gehoben, wie auch zur Rechnung gehört, voll und gantz	212
1771	im Julio hat H. Fixen diese Interessen empfangen mit	212
1772	ist im Herbst an Herrn Fixsen das gehörige an Renten abgegeben u. quittirt	212
1774	im Februario hat mein Schwager den Rest der Interessen, wie er schon im vorigen Sommer 50 Rthl an Fixsen abgezahlt gehabt, meinem <i>Sohn Gustav</i> gegeben	212
1775	den Anfang des Januar, habe die Interessen durch Hans Died. Schmidt junior in Riga heben lassen, diese sind bis d. 10. Sept. garantirt, und da mein lieber Herr Schwager das alb. in Rubel à 25 pro cent versetzt, so habe 265 Rbl. bekommen, aber quittirt	212
1775	im August durch meinen Bruder C. Reinhold besorgen und liqt. durch Herrn Platz Major Pichmann sind die Interessen pro 1774 bis 1775 gehoben und mir richtig berechnet mit	212
1776	d. 10. August, habe auf Alt Wohlfart vor meinen Herrn Schwager selbst die Interessen bis 10. Sept. dieses Jahres gerechnet, gehoben und quittirt	212

1778	den 2. Jan., holte mein <i>Sohn Jacob</i> die Interessen wegen 212 Rthl nach dem Umsatze mit 247 Rbl., die Quittung war über	212
1779	d. 20. Jan., vor das Jahr bis zum 10. Sept. sind von meinem Sohn die Interessen auf Altwolfart gehoben, mir nach verwechselten Rthl mit 252 Rbl gebracht, quittire vor 1778	212
1780	im Januario brachte mein <i>Sohn Jacob</i> mir die Interessen bis den 10. Sept. vorigen Jahres gerechnet, mit den R. alb. in Dorpat umgesetzt	212
1781	im Febr. gab mein <i>Sohn Jacob</i> mir einen Schein ab, daß diese auf Alt Wolfart erhaltenen Interessen, mir in alb. wieder zahlen wolle, worauf Quittung	212
1781	d. 24. Sept. erhielt ich von meinem Schwager H. Landrathe von Jarmerstedt bey Gelegenheit, daß zu <i>Helmet</i> und <u>die Hochzeit vor meinen <i>Sohn Jacob Johann zu Lauenhoff</i> war, eine Assignation auf Herrn Adolph Attletka, groß 212 Rthl alb., so diese Interessen von 1780 bis 1781 im Herbst ausmachen, welche als Interessen hiemit aufnehme</u>	212
1782	hat Jacob mein Sohn diese Interessen gehoben	212
1783	den 16. Dec. hatte mein Schwager die Rente an Vetter Paul in Riga abgegeben	212
1784	sind die Renten vor das Jahr von 83 bis 84 richtig in Riga an meinen Vetter 1785 gegen meine Quittung abgegeben, von Letzterem à 33 ½ Rbl. umgesetzt und am 7. Junii 85 vor meinen Sohn auf <i>Helmet</i> mit 233 Rubel	212
1785	2 Cop. abgegeben	212
1786	d. 13. Mertz zeigte mein Sohn aus <i>Helmet</i> an, daß mein jüngerer Schwager vor den ältesten die Renten, von 84 bis 85 Sept. gerechnet, an seinen Vetter abgegeben, ich habe also quittirt	212
1787	d. 23. Jun. wurden mir von meinem <i>Sohn Gustav</i> in Reval, die von meinem Schwager schon im vorigen Winter bezahlt worden, in Riga mit 30 Cop. Agio umgesetzt, 275 Rubel abgegeben. Diese sind als Interessen pro 1785 bis 86 September zu rechnen	212
1787	im October hat mein mittelster Sohn die Interessen, zwar von 86 bis 87 mit 262 erhalten, empfangen zu 35 Cop. per Rubel verwechselt, soll inso Abtrag 286 Rbl.	212
1788	von meinem mittelsten Sohn die Renten bis dieses Jahr 10. Sept., wegen meinem Schwager nach Obigem, durch vorige zuviel bezahlt und nun beglichen war mit	14 1/3
1790	d. 11. Febr. zahlte mein mittelster Sohn die Renten, welche vor meinen Schwager in Riga im vorigt. Decembr. mit 176 Rthl. albr. empfangen	176
1790	d. 27. Dcbr. brachte mein mittelster Sohn die Renten vor dieses Jahre mit 176 1/3 Rthl. albr in Rubel verwechselt	176

* * * * *

Mein Bruder Se. Excellence
der Herr Generallieutenant
Johann Diedrich Edler von Rennenkampff

Debet

		Rbl. / Cop.	
1772	den 15. Sept: Zufolge einer Obligation, ein Posten	1400	
1773	den 24. Juni, einer unter (der) eigenen Hand und Siegel ausgestellten Obligation zufolge, geliehen und ausgezahlt	1000	

Credit

		Rbl. / Cop.	
1773	d. 20. August sind, nach Liquidation, vor die 1400 Rubel die ersten Jahres Interessen abgezahlt auf <i>Helmet</i> mit	84	
1774	d. 26. Mart: Zeige hierbey an, daß gegenstehende Obligations nebst den Interessen in den Kauf von <i>Helmet</i> liquidirt worden.		

* * * * *

Der Herr Hakenrichter
Christoph Friedrich von Dücker

Debet

		Rbl. / Cop.	
1771 d. 24. Nov.	Bekahm und nahm er auf Obligation à 6 p. cent	200	

Credit

		Rbl. / Cop.	
1772 d. 17. De- cembr.	Ließ er durch seinen Sohn Gerhard 1-Jahres Renten abgeben	12	
1773 d. 26. Octob.	Sandte die verwitwete Frau Haakenrichterin von Dücker Capital vor 1-Jahres Renten ein, habe die Obligation also retradiret mit einem Expressen von Berghoff	212	

* * * * *

Mein Schwager Herr Lieutenant
Adam Johann von Tiesenhausen

Debet

1765

Rbl. / Cop.

Mart d. 18. eod.	Zufolge Obligation ist die Mitgabe meiner Frau Cath. Elisabeth von Tiesenhausen mit 5 de cent zu interessiren. Zufolge der zweyten Obligation, vor (für) noch aus dem Assiakschen Inventario, Hochzeitskosten und was an Contantem zugelegt --- gleichfalls à 5 vom hundert --- groß ---	1.600	
dito	wegen der dritten Obligation über die nach dem Theilungs Vergleich transactmäßigen Pösten	700	
	-----	3.300	
1770	d. 26. Mertz, wann ich, nach meiner seel. Frau Ableben und nach Verfluß des Witt: et Trauerjahres, ich mich mit meinen Lieben Schwager und Schwiegerin gesetzt, und ohne die Letzte als 3300 Rbl. bestehen, den Posten bis auf 300 Rbl. völlig cediret, so habe einen Wechsel vor 318 Rbl. von meinem Schwager Tiesenhausen, d. 17. Mertz 1772 fällig agnosciret. 1772 d. 17. Mertz sind mir von meinem Herrn Schwager Herrn Lieutenant Adam Johann von Tiesenhausen vorstehende Capitalien, auch die Post. aus dem Wechsel und also in Summa, nachdem ein Jahres Renten à 5 de cent dazugekommen mit 2733 gezahlt worden, die Obligations retradirt und diese Posten dazu angewandt worden, wie mein Schwiegersohn Herr Major Paykül das Guth <i>Sarnekorb</i> kaufen, das übrige Mütterliche seine Frau mit viertausend Rubel zu zahlen.		

Credit

1766

Rbl. / Cop.

Mertz d. 20.	Die Interessen à 5 de cent sind vor die gegenstehenden 3 Capitalien richtig abgezahlt und quittirt worden, vors verflossene 66 Jahr bis 18. Mertz a. e. mit	280	
1767 d. 18. Mertz	Die Interessen vors verflossene Jahr empfangen nebst einer Liquidation mit Holm --- groß --- 62 Rbl. 74 Cop.	280	
1768 d. 17. Mertz	hat mein Schwager die Interessen vor 1 Jahr bezahlt mit	280	
1769 d. 15. Mertz	Trug mein Schwager die Interessen ab, und wegen der <i>Wollusts</i> chen Posten, so der Capitain Baron Budberg bezahlt hatte 56 Rbl., also in Summa	336	
1770 d. 17. Mertz	Erhalten und quittirte Interessen vor 1769 in Summa. auf mit	280	
1771 d. 17. Mertz	Habe ein-Jahres Interessen à 5 de cent, vor 1770 gerechnet, erhalten	280	

* * * * *

Mein Schwager Herr Major
Otto Gustav von Berg

Debet

1766

Rbl. / Cop.

Mertz d. 3.	Nach seiner im heutigen Dato ausgestellten Obligation, welche zum Kauf-Schilling von Pallifer und Orcks angewandt	1000
1767 Mertz d. 1. dito	Zufolge einer abermahls über einen Geld-Posten ausgestellten und auf chart: sigill. à 80 Cop. geschriebenen Obligation Ein Geld-Post. zur Bezahlung des Kauf-Schillings von Pallifer et Orks	1000
1768 d. 1. Mertz	Habe wieder eine Geld-Posten zur Bezahlung des Kauf-Schillings von Pallifer et Orks in die Ritter Cassa bezahlt mit	1300
1769 d. 1. Mertz	Gab ich meinem Schwager, dem Herrn Major Berg wieder 1400 Rbl. , es wurde von ihm beliebt, die vorigen dreyzehnhundert und diese vierzehnhundert in eine Obligation unter dem 1ten Monath des vorigen Jahres zu verrenten, gleich ich ihm die Interessen sagte.	1400

Credit

1766

Rbl. / Cop.

1767	d. 1. Mart. hat mein Schwager die Interessen vor das verflossene Jahr wegen 1000 Rbl. Capital bezahlt	60
1768	bezahlte mein Schwager vor beyde Capitalien die Interessen	120
1769	Febr. ultissimo, quittirte zwar über 232 Rbl. allein hir nahm nur auf	198
1770	d. 1. Mart. durch H. Wesmann die Inter. à 6 de cent erh. in Reval quit.	282
1771	d. 1. Mart. habe vor das 1770 ^{te} Jahr die Inter. erh. v. quit. in Reval mit	282
1772	d. 1. Mart. hat mein Schwager die Renten bis dato richtig abgez., ist quit.	282
1773	d. 27. Febr. hat mein Schwager durch Wesmann die Inter. bezahl. lassen	282
1774	d. 24. Febr. sind mir durch Wesmanns Witwe die Inter. bezahlt mit	282
1775	d. 21. Febr. ließ mein Schwager durch Wesmann für das verfl. Jahr abg.	282
1776	d. 6. Febr. hat mein Schwager Tiesenhausen die Renten vor das 1775	282
1777	te Jahr abgeben lassen im Febr. habe die 1-Jahres Inter. vor 76 richtig bekommen, völlig quit.	282
1778	d. 19. Febr. wurden die Renten vors verflossene Jahr abgezahlt	282
1779	d. 26. Febr. sind die Inter. vors verflossene Jahr richtig abgetragen	282
1780	im Febr. sind vom H. Debitori selbst die vorigen Jahres Renten entrichtet	282
1781	im Febr. ließ mein Schwager durch He. Heinr. Reinike Renten abgeben	282
1782	d. 12. Febr. wurden die Inter. von <i>Pallifer</i> zugesandt mit	282
1783	d. 11. Febr. erhielt auf <i>Pallifer</i> selbst die Inter. und quit. selbige mit	282
1784	d. 20. Febr. kam mein Schwager zu mir und gab Inter., worüber quit. ab	282
1785	d. 14. Mart. wurden die Renten von <i>Pallifer</i> eingesandt und quit.	282
1786	d. 13. Febr. wurden die Inter. von meinem He. Schwager eigenhändig	282

1787	abgegeben d. 17. Febr. trug mein Schwager in Person 1-Jahres Inter. ab, v. ward quit	282	
1788	d. 15. Febr. die Interessen à 5 pro cent gehoben und quittirt	282	
1789	d. 13. Febr. sandte mein Schwager durch seinen Kutscher die Renten d. 16. Febr. sandte mein Schwager wie voriges Jahr mit dem Kutscher die 1-Jahres Renten	235	
1790	d. 15. Febr. sind die Inter. eingesandt und quittirt worden	235	
1791		235	

* * * * *

Der Ordnungs Richter **von Toll** auf Essemeggi

Debet

Rbl. / Cop.

1767	d. 8 ^{ten} Mart: Belehren seiner eigenhändig geschriebenen und auf char- ta sigill: von 80 Cop. gestellten Obligation	800	
1787	d. 4. Mertz hat der Herr Ordnungs Richter, nachdem er voriges Jahr an meinen ältesten Sohn die Aufkündigung gethan hatte, diese abge- zahlt aund seine Verschreibung retradirt erhalten, ist also diese vors erste auf einem Wechsel von 1800 Rbl. an Herrn Carl von Kirchner verliehen.		

Credit

Rbl. / Cop.

1768	d. 9. Mertz hat Herr Ordnungs Richter die verflossenen 1-Jahres In- teressen richtig abgezahlt mit	48	
1769	d. 10. Mertz trug Cousin Toll an Renten ab, in Reval für das verflos- sene Jahr	48	
1770	im Febr. habe die Interessen von meinem Cousin erhalten und vor 1769 quittirt mit	48	
1771	im Mertz bin befriedigt nach	48	
1772	d. 14. Mertz sind die Interessen entrichtet mit	48	
1773	d. 20. Mertz sind abgezahlt an Jahres Renten mit	48	
1774	d. 16. Mertz habe die Interessen vor ein Jahr bekommen mit	48	
1775	d. 6. Mertz für ein Jahres Renten abgetragen worden	48	
1776	d. 17. Mertz sind pro 1775 die Inter. bezahlt und 10 Rbl vor Laden Minsch. deportirt	48	
1777	d. 4. Mertz habe 1-Jahres Interessen bekommen und quittirt	48	
1778	d. 15. Febr. sind 1-Jahres Inter. bezahlt, völlig quittirt worden	48	
1779	d. 5. Mertz bin ich mit den Renten vergnügt worden	48	
1780	d. 6. Mertz wurden die Interessen, weil ein Last Heber gekauft, li- quidirt	48	
1781	d. 7. Mertz wurden die 1-Jahres Renten bezahlt und quittirt	48	
1782	d. 1. Mertz habe ein Jahres Zinsen erhalten und quittirt mit	48	
1783	d. 1. Mertz sind ein Jahres Interessen gezahlt, v. quittirt	48	
1784	d. 4. Mertz hat mein Sohn gegen meine eigenhändige Quittung ge- hoben und mir abgegeben	48	
1785	d. 1. Mertz zahlte mein Cousin selbst die Inter. in Imperials ab	48	
1786	d. 4. Mertz habe die Zinsen an meinen Sohn gegen meine Quittung abgegeben. Obligationsmäßiger Posten und die Interessen vors letzte Jahr mit Activ-Schuld getilget, das Geld mit einer Zulage von eintausend Rbl.	48	

* * * * *

Der Herr Assessor
Magnus Reinhold von der Pahlen
auf Podis

Debet

Rbl. / Cop.

1767 Maj 24	Laut Obligation	400	
----------------	-----------------	-----	--

Credit

Rbl. / Cop.

1768	d. 28. Mai sind die Jahres Interessen richtig abgetragen mit	24	
1769	d. 3. Juli wurden die Renten vor ein Jahr eingesandt	24	
1770	d. 28. Juni sind die verflossenen Jahres Interessen abgetragen	24	
1771	d. 9. August trug Herr Gen. R. Dücker die Interessen ab	24	
1772	d. 15. August ließ die Witwe durch Herrn Cap. Reib auf Helmet abzahlen, u. ward quittirt	24	
1774	d. 8. Junj von Rud aus durch eine Tochter vor 2 Jahre von Ass: Gustav von der Pahlen, die quittirt	48	
1775	d. 4. Juni zahlte der Herr Assessor in Pernau ein Jahres Inter. mit	24	
1777	d. 31. Mai, brachte mein Sohn <i>Gustav</i> Capital und 2 Jahres Renten von Herrn Ordnungsrichter von Smitten, dem die Obligation abgegeben worden, ausgezahlt an mich nach Gros Ruda	448	

* * * * *

Der Herr Major
Gustav Heinrich von Rosenthal

Debet

Rbl. / Cop.

1785 Mertz d. 25.	Der Herr Major ist zufolge einer ausgestellten Obligation „sub hypothecae omnium bonum“ und specieller Versicherung und Verpfändung des Gutes Feddefer, zu dessen Kaufschilling es angewandt, der Ingrossation im Gerichts-Hofe „Bürgerlicher Rechts Sachen“ schuldig geworden.	1000	
1786 Mertz d. 8.	Hat vorstehender Freund wieder zum Verzinsen erhalten und sind nach verwiesener jähriger Hypothecae auf sein Gut Feddefer bewährt worden, nach gehobenen Capitalien aus der Ritter Cassa dreitausend Rubel	3000	

Credit

Rbl. / Cop.

1786	d. 3. Mertz hat der Major Rosenthal die Renten vor das ihm im vorigen Jahr geliehene Capital abgetragen mit	60	
1787	d. 3. Mertz hat mein ältester Sohn die Interessen vor das verflossene Jahr vor beyde obligationsmäßigen Pöste vom Debitore erhalten	240	
1788	d. 5. Mertz hat mein ältester Sohn ein Jahres Interessen empfangen à 5 pro cent mit. Sie sind an den jüngsten Sohn zum <i>Tuttomeggi</i> 'schen Kauf verliehen mit den wechselmäßigen Pösten von Major von Kirchner 1800 und 400 Rbl. vom Obristen B. Rosen nebst 1-Jahres Interessen à 5 pro cent abgegeben	200	
1789	d. 1. Mertz sind die Renten richtig vor ein Jahr abgetragen	200	
1790	d. 1. Mertz sind die Interessen vor das vorige Jahr meinem ältesten Sohn richtig bezahlt worden, ich hatte selbige Posten meiner		

1791	Schwiegertochter zum Mobiliar in dem neuen Hause geschenkt primo Merzt sind durch meinen jüngsten Sohn die Renten pro 1790 empfangen und von mir quittirt, als	200	
		200	

* * * * *

Der Herr **Baron von Üxkül** auf Pickfer

Debet

		Rbl. / Cop.	
1767	im July, (<i>vermutlich</i>) laut Obligation	1000	

Credit

		Rbl. / Cop.	
1768	d. 3. Julii sind die ersten Jahres Interessen, welche durch Herrn Major Baron Üxkül empfangen worden, quittirt mit	60	
1769	d. 6. Julii, die Interessen von 68 bis Dato der Obligation quittirt mit	60	
1770	im Julii, hat der Her Major B. Üxkül die Interessen empfangen, ich habe ihm im Ausgang August 40 Rbl., ihm gegen Wechsel auf 10 Monate dazugegeben, also quittirte	60	
1772	d. 20. Jan., hat der G. Gouv. Rath Keskül zahlen lassen und sind quittirt	60	
1772	d. 21. Juni, zahlte Herr Major Baron Üxkül die Renten für ein Jahr mit		
	d. 24. Juni, zahlte Herr Kammer-Junker vor 1772 bis Dato die Renten	60	
1773	d. 30. Juni, quittirte die empfangenen 1-Jahres Rente bis Dato	60	
1774	im Julii sind 1-Jahres Interessen abgezahlt und quittirt worden	60	
1775	im Julii wurden mir durch den Sohn Herrn Bürgermeisters Hettlings	60	
1777	zwey Jahres Renten vor die verflossene Zeit gezahlt, gleich ich quit. habe		
	d. 3. Julii, ließ die Frau Mannrichterin Üxkül die 1-Jahres Renten abgeben und erhielt Quittung	120	
1778	d. 1. Julii ist vor diese Post. von Major von Dücker die Summe der	60	
1779	Renten gesandt		
	d. 26. Jan., ließen die Frau Mannrichterin von Üxkül die Inter. bezahlen	60	
1780	im Nov. wurden von Rathsherrn Wilmen die 1-Jahres Renten gezahlt	60	
1782	d. 26. Junii zahlte er persöhnlich ab	60	
1783	d. 29. Junii, habe vom gegenstehenden Capital die Renten durch Herrn	60	
1784	C. Gebauer bekommen		
	im Juni, hatte mein Sohn Gustav die Quitt. und hat die Inder. empf.	60	
1785	23. Juni hat er an meinen Sohn Peter die Renten abzugeben und meine	60	
1786	Quittung erhalten über	60	
	d. 26. Jan. zahlte Herr Major Kaulbars 1-Jahres Interessen zu fünf procent, und weil er die Obligation nicht ingrossiren lassen, trug er auch das Capital ab, so besehen wurde mit 300 Rbl Zulage an Herrn Major Baranoff zu Keblas verliehen	50	
1787			
	d. 24. Junii, hiemit zeige an, wie gegenüberstehet, daß die Renten vors verflossene Jahr richtig abgetragen und mir zu treuen Händen geworden		
1788		65	

* * * * *

Der Herr Capitain
Christoph Adolph von der Osten
 genannt: **Sacken**

Debet

		Rbl. / Cop.	
1769 d. 22. Octob.	Laut Obligation, so auf schlicht Papier geschrieben und à 6 de cent Interessen ausgestellt	250	

Credit

		Rbl. / Cop.	
1770 d. 4. Nov	Zahlte Herr Capitain von Sacken vor das verflossene Jahr die Interessen, so quittirte, ab	15	
1771 d. 7. Oc- tobr.	Trug Herr Capitain von der Osten, genanndt Sacken, das Capital et 1-Jahres Interessen ab, und erhielt seine Obligation	265	

* * * * *

Der Herr Capitain
Fried. Dan. von Stackelberg
 von Sastama

Debet

		Rbl. / Cop.	
1774 Sep- temb. d. 6.	Zufolge Obligation, worin die „hypotheque generell“ in allem Vermögen und die spezielle in <i>Sastama</i> verschrieben, über à 6 de cent Interessen.	500	

Credit

		Rbl. / Cop.	
1775	d. 25. Sept. sandte der Herr Capit: die ersten Jahres Inter. nach Rude mit	30	
1776	d. 22. Sept. wurden 1-Jahres Renten eingesandt und quittirt mit	30	
1777	d. 26. Sept. sandte er die verflossene Jahres Rente ein, und wurde quit.		
	d. 1. Oct., habe die fällig gewesenenen Renten bekommen und quittirt	30	
1778	d. 21. Oct. sind die 1-Jahres Inter.eingesandt und von mir quit. worden	30	
1779	d. 3. Oct. wurden die Renten von dem Bürgermeisters Sohn abgeben	30	
	d. 24. Oct. wurden 3 Imperials von <i>Klein Rude</i> aus, als Rente eingesandt und quittirt	30	
1780			
1781	d. 6. Oct. gab Hr Major Stackelberg aus K. Rude die Inter. ab, wurde quittirt	30	
1782	d. 2. Oct. gab Herr Stackelberg in Reval die Renten ab, und erhielt Quittung über	30	
1783	d. 26. Sept., bekam die Interessen von diesem Capital aus K. Ruda zugesandt, mit	30	
1784	d. 9. Oct. wurden die verfl. Jahres Renten von K. Rude eingesandt		
	d. 25. Sept. trugen Herr Rittmeister von Stackelberg selbst die Renten ab, ward quittirt mit	30	
1785		30	
1786	d. 23. Sept. habe die Interessen zu 5 pro cent von der Tochter aus Klein Rude erhalten und quittirt	30	
1787	hat der Rittmeister Wilhelm Stackelberg die Interessen bezahlt		

1788	d. 4. Oct. ist quittirt, daß die Interessen vor das Jahr bezahlt worden	25	
1789	d. 1. Mertz. Nachdem der wohlseelige Debitor verstorben war, ließ dessen Schwiegersohn Herr Rittmeister Wilhelm Stackelberg durch	25	
1791	meinen Sohn, den jüngsten, antragen, da er nun Debitor geworden, er habe es gern, daß auch diese Obligation auf Mertz gesetzt werde, deshalb zahlt er 1 ½ Jahres Interessen bis primo Martii dieses Jahres mit	25	
			37½

* * * * *

Der Herr Hakenrichter
Friedrich Wilh. von Baggehuwuth

Debet

		Rbl. / Cop.	
1771 d. 19. Febr.	Zufolge seiner ausgestellten Obligation und der Hypotheque in Pergel und Rettel die Summe von	500	
1772 d. 26. Junii	Nach ausgestellter Obligation und der oben benannten Hypothek abermahls ein Posten	800	
1784	----- Nachdem über obenstehenden Debitoris Friedrich Wilhelm Baggehuwuth, erster May 1778, „concourse creditorum“ entstanden und seine Güter subcastationirt worden, so habe ich nach dem Ao. 1784 erfolgten Verkauf der Ritterschen Hände vorstehendes letztes Capital, obzwar mit Verlust der Interessen, „durante concursus“ Kurant bekommen und selbige nebst der Fräulein Anna Eleonora von Rosen gehörigen und bey dem „creditor communi“ gestandenen 200 Rbl., sage zweyhundert Rubel, dem gegenwärtigen Kreys-Hauptmann C. G. von Baranoff zu selbigen, seiner ausgestellten Obligation d. dato, den 9 ^{ten} Mertz, zum Verrenten, überlassen.	1000	

Credit

		Rbl. / Cop.	
1772	im Februar sind die 1-Jahres Interessen gezahlt und quittirt worden	30	
1773	d. 19. Febr. sind 1-Jahres Renten wegen 500 Rbl. und		
1774	d. 26. Jun. ließ der Herr G. R. von Baggehuwuth die Renten zahlen	48	
	d. 20. Febr. die 1-Jahres Renten und die Interessen von Fräulein Rosen bekommen	30	
	d. 1. Juli habe die Interessen bekommen und quittirt, nämlich	48	
1775	d. 8. Mertz ließ Debitor die Int. wegen des ersten Capitals abtragen	30	
	d. 24. Jun. sind die 1-Jahres Interessen bezahlt und quittirt mit	48	
1776	d. 16. Mertz sind die vor das 1775 und 1-Jahres Interessen mit, und	30	
	d. 20. Juni wurden wegen des 2 ^{ten} Capitals die Renten vors (fürs) verfllossene Jahr bezahlt	48	
1777	d. 23. Mertz sind wegen 500 Rubel Capitals und wegen Fräulein Rosens Capital eingezahlt	42	
	d. 4. Juli außer Int., wie ihn darum ersuchen lassen, abgegeben, ließ	48	
1778	d. 19. Mertz der Herr Debitor wegen meiner und der Rosen Obligations abzahlen	42	
1785	----- d. 2. Mertz ließ der Debitor, gegenüberstehend die ersten Jahres Renten, wovon an die Fräulein Rosen 12 Rbl. abgab, bezahlen mit	60	
1786	d. 3. Mertz hat mein Sohn Gustav die vergrößerten Jahres Renten erhalten	60	
1787	d. 1. Mertz hat Herr Debitor an meinen Sohn die 86-jährigen Interessen gezahlt	60	

1788	d. 9. Mertz hat der Herr von Baranoff , weil er vorigen Sommer die Obligation aufkündigte, so ist empfangen und dem jüngsten Sohn zum Kauf von <i>Tuttomeggi</i> abgegeben mit 1-Jahres Interessen, also getilget worden	1050	
------	--	------	--

* * * * *

Der Herr Major
Antho[n] Friedrich von Maydel

Debet

		Rbl. / Cop.	
1772	d. 1 ^{ten} Mertz wurde durch cedirten Wechsel von Herrn Hakenrichter Rosenthal mir schuldig,	500	
1784	welche er in seine Güter Kattentack et Turpel vers. hat d. 1 ^{ten} Mertz erhielt der Herr Major zum Verzinsen, unter der Hypothecar. vorbenandten seiner Erb-Güter, ein Darlehn von	1000	

Credit

		Rbl. / Cop.	
1773	d. 5. Febr. bezahlte Herr Major Maydel 1-Jahres Interessen mit	30	
1774	d. 16. Febr. zahlte Herr Major 1-Jahres Interessen	30	
1775	d. 20. Febr. wurden 1-Jahres Interessen bezahlt, mit	30	
1776	d. 28. Febr. habe die Inter. 1775 richtig bekommen und quittirt	30	
1777	d. 26. Febr. habe die Renten vor 1 Jahr richtig erhalten und quittirt	30	
1778	d. 22. Febr. sind die Interessen vor das verflossene 77 ^{te} Jahr bezahlt	30	
1779	d. 20. Febr. habe die Interessen richtig bekommen, vor 1778	30	
1780	d. 27. Febr. habe auch von diesem Freunde die Renten vor 79 bis dato kommen	30	
1781	im Febr. sind mir die Interessen richtig abgegeben, vor 1 Jahr mit	30	
1782	d. 23. Febr. ließ der Herr Major die Interessen abgeben mit	30	
1783	d. 14. Febr. wurden die Interessen aus Neuenhoff zugesandt	30	
1784	d. 20. Febr. wurden die Renten entrichtet und kahmen zu (hinzu) die M. (Mille) Rbl., erster zum Verzinsen bleibt	30	
1785	d. 1. Mertz bezahlt Herr Major Maydell vor gegenüberstehende beyde Capitalien	90	
1786	d. 29. Jan. zahlte der Herr Major Maydel die Zinsen zum voraus ab, wurde quittirt	90	
1787	d. 3. Febr. zahlte Herr M. Maydel selbst die Interessen in Rude ab	90	
1788	d. 1. Mertz hat Herr Debitor die vorigen Jahres Renten an meinen ältesten Sohn in Reval gezahlt.	75	
1789	d. 30. Jan. trug Herr Major Maydel die Renten ab mit	75	
1790	d. 1. Mertz sind die Renten vors verwichene Jahr an meinen ältesten Sohn gezahlt	75	
1791	sind prima Mertz die Renten von meinem jüngsten Sohn vors 1790 gerechnet , von mir quittirt	75	

* * * * *

Ritter Cassa

Debet

		Rbl. / Cop.
1775	d. 2. Mertz. Es wurde von mir dasjenige Capital, so ich vorher unter der Unterschrift des Herrn Curatorum der Dohm=Schule gehabt, in eine Obligation aus der Ritter Cassa, Groß=1800 Rubel, wegen des Schulhauses verwandelt, von R. G. Fock unterschrieben.	
	Mertz, d. 2., zufolge Obligation à 6 de cent	1800
1781	Mertz, d. 1., gab ich in die Cassa ein Capital, so Herr Ritterschafts-Hauptmann von Engelhardt in der Obligation unterschrieben, groß	1300
1786	----- den 3. Mertz, wurden vorstehende Capitalien mit 1-Jahres Interessen, wie eine halbjährige Aufkündigung vorhergegangen, mit der Ritter Cassa unter des Ritterschafts-Hauptmanns von Kurfels wieder ausgezahlt und ich derbehufs dreytausend an Major Gustav-Hindrich Rosendahl und den Rest mit Geld Zulage an Assessor Georg Wrangel, der auf Hypotheque seines Gutes Ceres und Ingrossation im Gerichts Hofes hier als Debitor geworden, vor <u>Assessor Wrangel</u>	
	Ein Capital vor	1000

* * * * *

Ritter Cassa

Credit

		Rbl. / Cop.
1775	d. 20. Mertz hob ich die ersten Interessen mit	108
1776	d. 26. Mertz habe 1-Jahres Interessen in meinen und <i>Finn</i> 'schen Bewilligungen	108
1777	d. 26. Mertz, habe wie im vorigen Jahr vor mich und Bruder wegen Finn die Berichtigung erhalten	108
1778	im Febr. mit Bewilligung vor mich und Bruder wegen Finn liquidiret im Mertz, wie im vorigen Jahr meines Bruders vor Finn und die Groß	108
1779	Rudesche Bewilligung	108
1780	d. 4. Mertz, habe, nachdem Bewilligung vor Finn bezahlt, auch das in die Ritter Cassa vor Groß Ruhde zu zahlen, abgezogen erhalten im	108
1781	Merti sind bey Abtragen der Bewilligungen vor Rude der Rest der Renten bezahlt	108
1782	d. 4. Mertz liquidirte mit der Cassa über meine Rudesche über <i>Finn</i> -sche Bewilligung und Postfourage den Rest, bekam also ich wegen die Interessen von dreytausendeinhundert einberechnet.	186
1783	d. 3. Mertz, wie ich die Groß Rudesche Bewilligung von meinem Sohn Gustav liquidiren und abziehen ließ, so hat selbiger das quittirt	186
	d. 2. Mertz, sind die Interessen richtig nach Abzug der Bewill. gezahlt	186
1784	d. 3. Mertz, erhielt die Bewilli. bezahlt, den Rest aus also Renten mit	186
1785	----- <u>Assessor Wrangel</u>	
	d. 1. Mertz hat Herr Assessor Wrangel die 1-Jahres Inter. vor 1786 gerechnet, an mein. Sohn den ältesten gegen Quittung gezahlt, mit	60
1787	d. 1. Mertz hat Herr Debitor meinem ältesten Sohn die Renten bezahlt	50
	d. 1. Mertz hat mein Sohn der jüngste die Interessen richtig gehoben	

1788	und in Tuttomeggi gezahlt	50
	d. 1. Mertz hat mein ältester Sohn die Renten empfangen	50
1789	d. 1. Mertz, die Renten sind von meinem jüngsten Sohn empfangen, von mir selbst vor 1790 gerechnet, quittirt	50
1790		
1791		

* * * * *

Der Herr Mannrichter
von der Felden

Debet

Rbl. / Cop.

1782	den 1 ^{sten} Mertz nahm der Herr Mannrichter an, einen Wechsel von seinem Schwager Herrn Rittmeister von Mannderstern und er giebt noch dazu fünfhundert Rubel, stellte in benanntem Dato zu meiner Sicherheit eine Obligation „sub Hypotheka omnium bonorum“, in Specie über sein Gut Klosterhoff, aus	1000
------	--	------

Credit

Rbl. / Cop.

1783	d. 28. Febr. zahlt Herr Mannrichter die Renten vors erste Jahr mit	60
1784	d. 1. Mertz hat mir dessen Sohn die Renten gegen meine Quittung gehoben und abgeliefert	60
1785	d. 26. Febr. gab Herr Mannrichter selbst die Renten und ward quittirt vor	60
1786	d. 2. Mertz hat Herr Landrath von der Felden 1-Jahres Renten an meinen ältesten Sohn gegen meine Quittung gezahlt	60
1787	d. 1. Mertz hat mein ältester Sohn die Jahres Interessen in Reval gehoben mit	60
1788	d. 4. Mertz hat mein ältester Sohn dieses Capital nebst 1-Jahres Interessen, weil der Herr Debitor selbiges abkündigt gethabt, empfangen, dem jüngsten Sohn zum Kauf-Schilling vor <i>Tuttomeggi</i> abgegeben mit	1050

* * * * *

Der Herr Mannrichter
von Stackelberg

Debet

Rbl. / Cop.

1782	d. Mertz: In diesem Dato nahm Herr Debitor von mir achthundert Rubel auf Obligation und unter der Verschreibung seines ganzen Vermögens, in Specie seine Gutes <i>Moisama</i> , zur Hypotheque	800
------	--	-----

Credit

Rbl. / Cop.

1783	d. 2. Mertz zahlt Herr Mannrichter die Interessen mit, bath selbige auf der Obligation zu quittiren	48
1784	d. 1. Mertz sind meinem Sohn gegen meine Quittung gezahlt	48
1785	d. 1. Mertz sind vor das dritte Mal Interessen abgezahlt und quittirt	48
1786	d. 4. Mertz hat Herr Mannrichter 1 Jahres Renten an meinen Sohn gegen Empfang meiner Quittung bezahlt	48
1787	d. 2. Mertz sind meinem Sohn 1-Jahres Renten gezahlt worden mit	48
1788	d. 2. Mertz sind meinem ältesten Sohn die vorig-jährigen Interessen	

	bezahlt mit	40
1789	d. 1. Mertz, die Renten vors verfllossene Jahr erhalten	40
1790	d. 12. April ließ er durch Herrn Major Stackelberg die Renten vor das verfllossene Jahr abtragen und ward bis 1 ^{ten} Mertz quittiert	40
1991	d. 1. Mertz gab ich meinem jüngsten Sohn die Quittung, dieser Renten vor 1790 gerechnet, ab	40

* * * * *

Der Herr Major
Ernst Johann von Stackelberg

Debet

Rbl. / Cop.

1782	d. 7 ^{ten} Mertz: Zufolge seine eigenhändig geschriebenen und nur auf simpel Papier abgefaßten Obligation, ist mir Herr Debitor, heutiges Dato, schuldig geworden, und hat zu meiner Sicherheit vor Capital und Zinsen à 6 de cent mir sein ganzes Vermögen, besonders sein Gut <i>Klein Rude</i> verhypothet.	600
------	---	-----

Credit

Rbl. / Cop.

1783	d. 1. Mertz, trug Herr Major mit einigem Gelde vor Flachs die verfllossenen 1-Jahres Renten ab, mit	36
1784	d. 3. Mertz, flossen 1-Jahres Renten ab, mit	36
1785	d. 4. Mertz, gab der Herr Major selbst die Interessen in Imperials ab	36
1786	d. 3. Mertz, hat Herr Major an meinen Sohn 1-Jahres Renten gegen meine Quittung gezahlt, so abführen	36
1787	d. 1. Mertz, hat Debitor meinem ältesten Sohn vor das verfllossene Jahr die Interessen zu 6 de cent bis Johanni und zu 5 vom hundert bis Mertz	
	d. 1. Mertz, hat mein Sohn 1-Jahres Interessen in Reval empfangen	32
1788	d. 1. Mertz, sind die Interessen bezahlt mit	30
1789	d. 24. Febr. gab mir die Renten in Rude durch meinen jüngsten Sohn	30
1790	ab	
	d. 1. Mertz, hat mein jüngster Sohn die Interessen pro 1790 empfangen	30
1791	und meine Quittung abgegeben	30

* * * * *

Der Herr Rittmeister
Baron Gustav von Fersen

Debet

Rbl. / Cop.

1783	den 2 ^{ten} Mertz erhielt und nahm Herr Kürassier Rittmeister Baron von Fersen aus Siep von mir ein Capital von zweytausend Rubel zu verintressen, er verhypothetirte zufolge Obligation unter diesem Dato, in Specie das Guth Russal, als zu dessen Kaufschillings Bezahlung er es nutzen wolle.	2000
------	--	------

Credit

Rbl. / Cop.

1784	d. 1. Mertz, hat mein Sohn aus Kosch die erste Jahres Rente, gegen meine eigenhändige Quittung, abgezahlet erhalten mit	120
1785	d. 1. Mertz, sind mir die Interessen vor gegenstehendes Capital vor das 84 ^{ste} Jahr gezahlt und quittirt	120

1786	d. 1. Mertz, sind meinem Sohn die verfl. Inter. gegen meine Quittung gezahlt	120
1787	d. 1. Mertz, hat mein Sohn die verflossenen Jahres Renten erhalten	120
1788	d. 1. Mertz, hat der Debitor diese Schulden Post., die er vorigen Jahres Johannis aufkündigt gehabt, meinem ältesten Sohn abgezahlt, selbige sind meinem jüngsten Sohn unter die siebentausend zum Kauf von <i>Tuttomeggi</i> verliehen worden.	2000

* * * * *

Der Herr Rittmeister
Casper Adolph Stackelberg¹

Debet

Rbl. / Cop.

1783	d. 3. Mertz erhielt Herr Rittmeister nach seiner im heutigen Dato ausgestellten Obligation, worin er zur speciellen Hypotheque sein auf der Insel Dagden ² gelegenes Erbgut Waimel verschrieben,	1500
------	---	------

Credit

Rbl. / Cop.

1784	d. 1. Mertz, sind vors erste Jahr von gegenstehendem Capital die Renten gegen meine Quittung von meinem Sohn empfangen	90
1785	d. 2. Mertz, wurden die zweyten Jahres Interessen abgezahlt mit	90
1786	d. 3. Mertz, sind gegen meine Quittung die dritten Jahres Renten gezahlt	90
1787	d. 3. Mertz, hat Debitor vors verfl. Jahr $\frac{1}{3}$ zu 6 und $\frac{2}{3}$ zu 5 procent	80
1788	d. 1. Mertz, hat Herr Schuldner 1-Jahres Interessen an meinen Sohn bezahlt	75
1789	d. 1. Mertz, sind die Renten vor ein Jahr eingegangen mit	75
1790	d. 24. Mertz, trug Herr M. C. Stackelberg in K. Rude 1-Jahres Renten ab, mit	75
1791	d. 1. Mertz, gab meinem jüngsten Sohn die Quittung, die Renten vor dieses Capital vor das 1790 ^{te} Jahr gerechnet, mit ab	75

* * * * *

¹ GHE I, Seite 303, 1739-1799

² Insel Dagö